

Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

**Sanierungskonzept von landwirtschaftlichen Wegen
Beispiel: Sillandweg/Schortenser Hammrich**

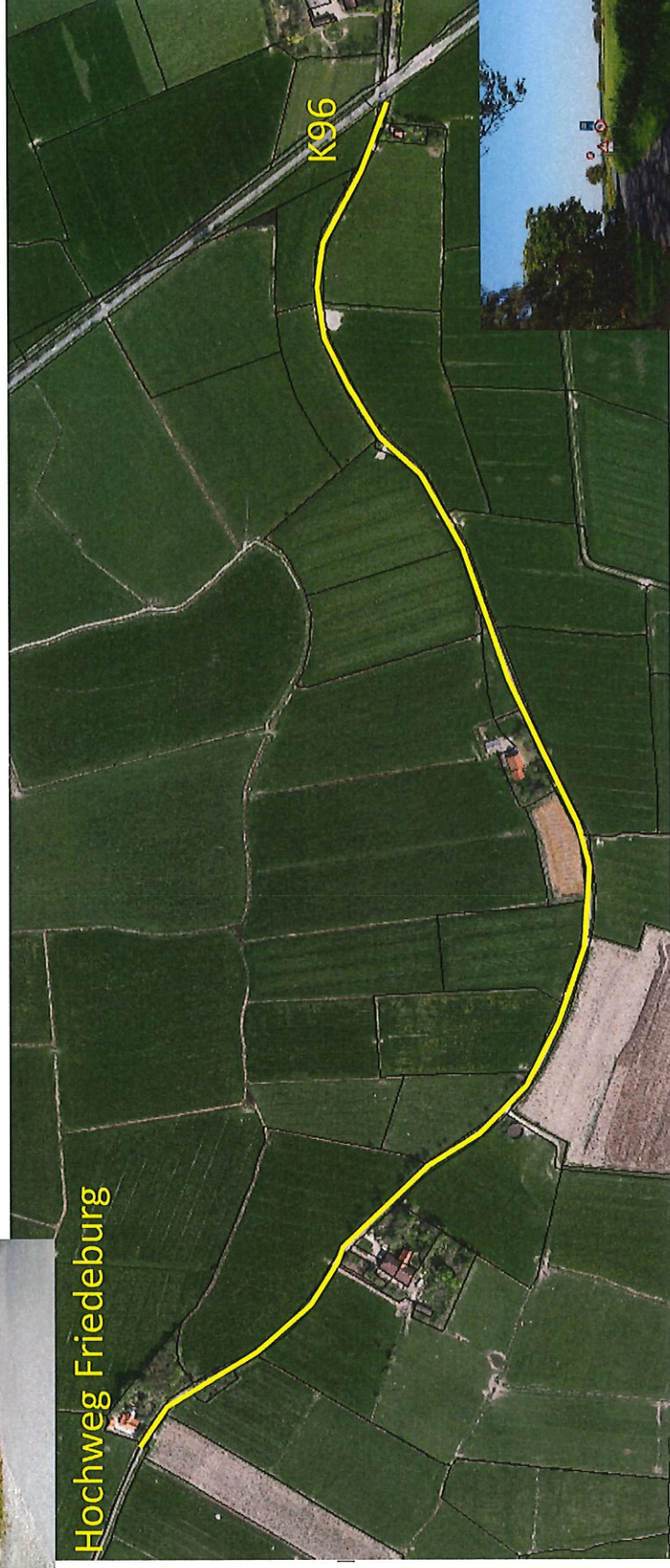
11.12.2018

Fachbereich I, Bautechnik und Umwelt
Jan Richter

Übersichtskarte



Hochweg Friedeburg



Ist Situation

Durch die starke landwirtschaftliche Nutzung und durch die aktuellen klimatischen Bedingungen wurde der Sillandweg (West) in jüngster Vergangenheit stark in Mittleidsenschaft gezogen.

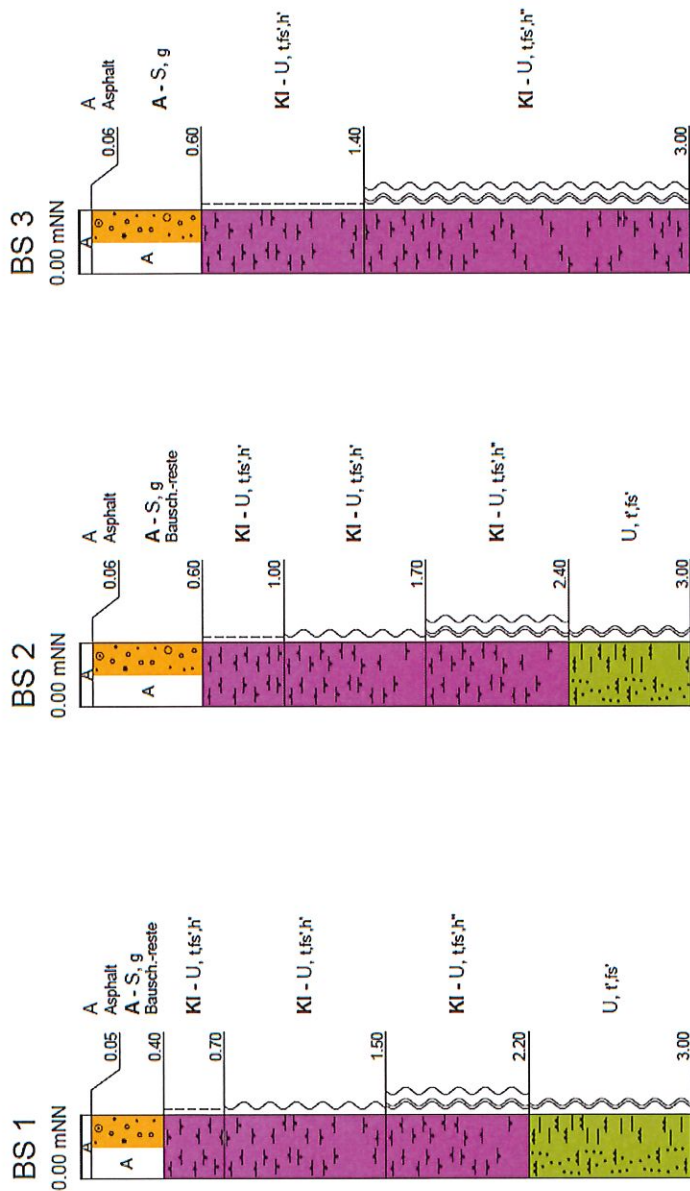
Der Sillandweg ist ein ehemaliger Schotterweg, welcher mit einer dünnen Asphalttschicht (3-5 cm) überzogen wurde. Dieses war in den 60-70 Jahren ein normaler Ausbau eines landwirtschaftlichen Weges. Über die Jahre haben sich allerdings die Belastungen (Größe, Gewicht, Geschwindigkeit) aus dem landwirtschaftlichen Verkehr gravierend verändert. Auch die jüngsten klimatischen Veränderungen und die hieraus resultierenden negativen Einflüsse auf den Boden hatten beschleunigende Auswirkungen



Ergebnis aus Straßenkataster



Baugrunderkundung



IPS Ing.-Büro P. Schnatow
Mühlengrund 21
26215 Wiefelstede / Meßendorf
Fon: 0441 / 50 500 851
Fax: 0441 / 50 500 857

Projekt : Gen. Sande
Bericht : Errichtung Sillandweg
Az. : 18-083
Anlage : 1
Maßstab : Höhe = 1:25

Unterhaltungsmaßnahmen

2013:

ca. 220 m² Asphaltprofilierungsarbeiten

ca. 15.000 €



2014:

ca. 200 m² Asphaltprofilierungsarbeiten

ca. 12.000 €



Aufnahme 13.08.2018



Aufnahme 04.09.2018 (1)



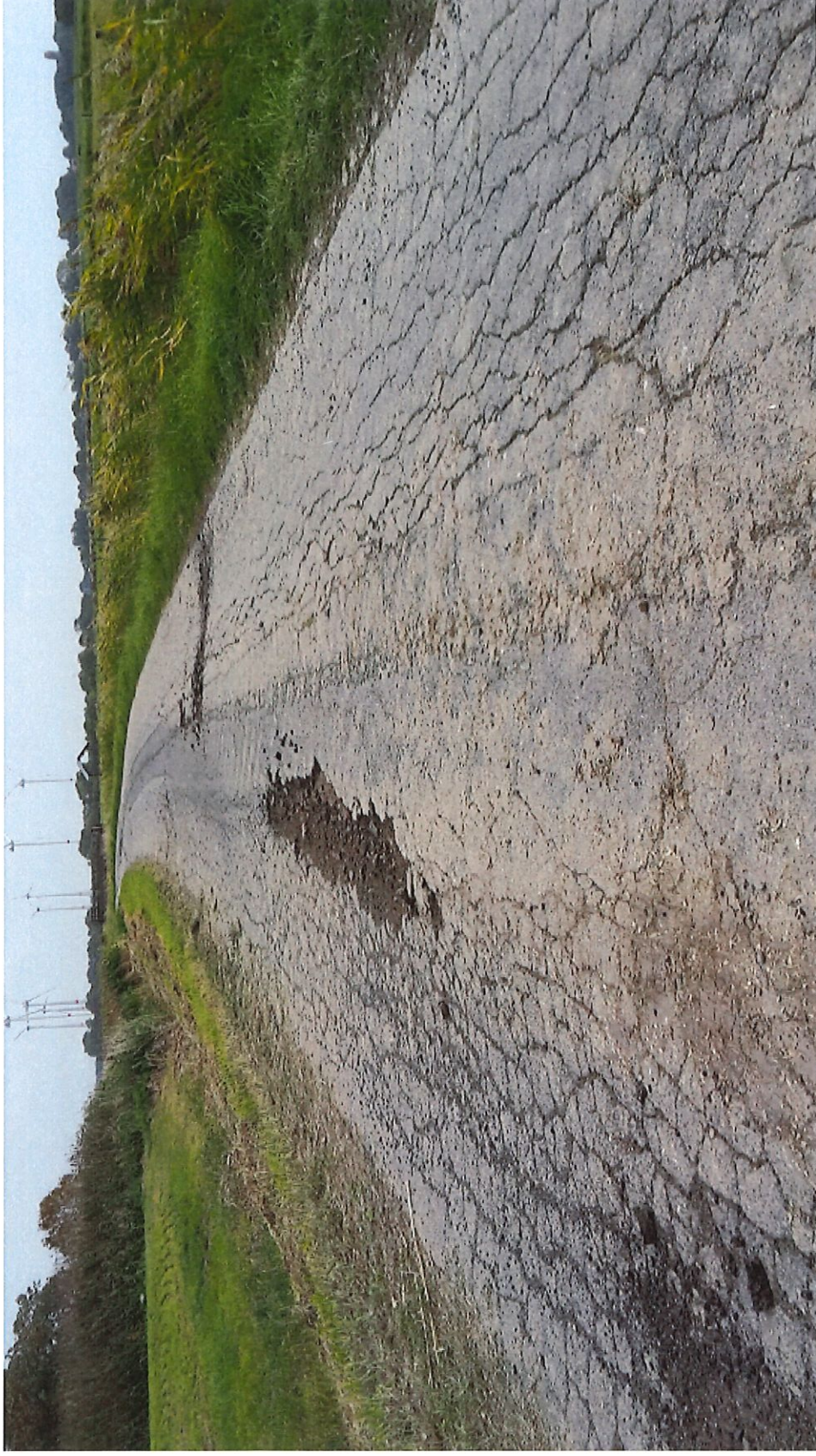
Aufnahme 04.09.2018 (2)



Aufnahme 04.09.2018 (3)



Aufnahme 19.09.2018 (1)



Aufnahme 19.09.2018 (2)



Einmündung zum Hochweg, Friedeburg

Kostenschätzung

Straße 1.750,0 m x 3,0 m = 5.250,0 m²

Variante 1: komplette Erneuerung. Ausbau des vorhandenen Asphalt, Aufnahme des Unterbaus, Neuaufbau Frost-/Tragschicht, neu Asphalt Trag-/Deckschicht

5.250,0 x 120,00 €/m²

ca. 630.000,00 €

Variante 2: fräsen der Asphaltdeckschicht (ohne Entsorgung), Aufbau einer neuen Schotter Trag-/Deckschicht

5.250,0 x 20,00 €/m²

ca. 105.000,00 €

Alternativen (1)



90,00 €/m²

Betonspurbahn (Zeteler Marsch)

Betonbahn (Wedelfeld)

Alternativen (2)



Pflaster



Pflasterspurbahn

Mögliche Straßen/Wege

Ein „alternativer“ Ausbau in einfacher Bauweise ist nur in den außenliegenden, schwach bewohnten Bereichen akzeptabel und nur dann notwendig, wenn die Straße nicht mehr verkehrstauglich ist und Unterhaltungsarbeiten unwirtschaftlich werden.

Mögliche in Frage kommende Straßen:

- Sillandweg (West)
- Hammrichweg
- Marschhausen
- Wedelfeld
- Pörtnersweg (Teilbereiche bereits in Schotter)
- Keelköpkenweg (Teilbereiche bereits in Schotter)
- Sanderahmer Straße (angrenzende Sackgassen)
- Altendeichsweg (angrenzende Sackgassen)
- Mitteldeich (bereits Schotter)
- Batteriegelände (bereits Schotter)
- Am Bulsterdeich/Kläranlage (Teilbereiche bereits in Schotter)
- Sander Mühle (Teilbereiche bereits in Schotter)

Trockenheit lässt im Ammerland die Straßen absacken (NWZ 07.08.2018)

Unter dem Gewicht der Straße sinkt das völlig ausgetrocknete Moor ab – Versackungen und Risse in der Fahrbahn sind die Folgen.

[BAD ZWISCHENAHN](#) / [PETERSFEHN](#) Viele Gemeindestraßen auf moorigem Untergrund sind schon länger in einem sehr schlechten Zustand. Die lang anhaltende Trockenheit hat jetzt weitere Schäden verursacht und führt zur Sperrung der Wildenlohnlinie, wie die Gemeindeverwaltung Bad Zwischenahn am Montag mitteilte.

Bei den Schäden handele es sich meist um Versackungen und Risse in der Fahrbahn. Das Moor unter den Fahrbahnen trockne aus und sacke unter dem Gewicht der Straßen ab. Dies betreffe neben der Wildenlohnlinie auch den Kleefelder Weg und die Mittellinie in Petersfehn. Ab diesem Dienstag werden die schlimmsten Schadstellen auf der Wildenlohnlinie durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes ausgebessert. Für die Dauer der Baumaßnahme bleibt die Wildenlohnlinie im Bereich zwischen der Friedrichstraße und der Brüderstraße voraussichtlich für drei Wochen für den Verkehr gesperrt. Abgesackte und gerissene Stellen wird der Bauhof mit Schotter auffüllen und eine Asphaltdecke aufbringen, so Constanze Schlichting, vom Tiefbau- und Grünflächenamt der Gemeinde.



Einflussfaktoren

Massgebliche Einflussfaktoren auf den Zustand der Wege

09. Juli 2015
Gemeinde Wangerland

Martin Vaupel

Tel.: 0441 801691
Martin.Vaupel@LWK-Niedersachsen.de

